

Kinothek extra – Jänner und Februar 2026

Die jüngste Tochter (La petite dernière)

Frankreich / Deutschland 2025, 106 min, franz. O.m.U.

Regie: Hafsia Herzi

Die Liebe zu Frauen löst bei einer 17-jährigen Muslima einen Konflikt mit der Loyalität gegenüber ihrer fürsorglichen französisch-algerischen Familie aus. - "Einer der schönsten Filme des Jahres." (Le Parisien)

Montag, 12.1., 18 Uhr + Mittwoch, 21.1., 20 Uhr



© Alamode_Film

Lolita lesen in Teheran (Reading Lolita in Teheran)

Italien / Israel 2025, 108 min, farsi-engl. O.m.U.

Regie: Eran Riklis

Eine inspirierte Lehrerin liest in Teheran heimlich mit sechs engagierten Studentinnen verbotene westliche Klassiker. - "Eine Ode an die Magie der Kunst und den Mut der Unterdrückten." (Closer)

Ausführliche Rezension unter: <https://www.film-netz.com/post/reading-lolita-in-tehran-filmrezension-eran-rikli-azar-nafisi>

Mittwoch, 14.1., 20 Uhr + Montag, 19.1., 18 Uhr



© Helene Louvart

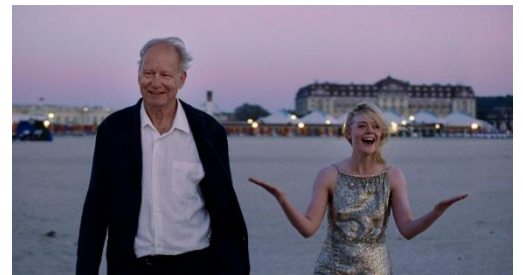
Sentimental Value

Norwegen 2025, 133 min, norweg.-engl. O.m.U.

Regie: Joachim Trier

Eine intime und bewegende Tragikomödie über Familie, Erinnerungen und die versöhnende Kraft der Kunst. – "Großes Gefühlskino, das nie kitschig wird." (netzwelt.de)

Montag, 26.1., 18 Uhr + Mittwoch, 4.2., 20 Uhr



© Filmladen Filmverleih

Mother's Baby

Österreich / Deutschland / Schweiz 2025, 109 min, deutsche Originalfassung

Regie: Johanna Moder

Nach der traumatischen Geburt ihres ersten Kindes ist Julia überzeugt, dass mit ihrem Baby etwas nicht stimmt. - "Durchdacht, stringent und sehr spannend. Ein beeindruckender Film." (NZZ am Sonntag)

Ausführliche Rezension unter: <https://www.film-netz.com/post/mother-s-baby-filmrezension-johanna-moder-mutterschaft>

Mittwoch, 28.1., 20 Uhr + Montag, 2.2., 18 Uhr



© Freibeuter Film

Ein einfacher Unfall (It Was Just an Accident)

Iran / Frankreich / Luxemburg 2025, 102 min, farsi O.m.U.

Regie: Jafar Panahi

Was als kleiner Unfall beginnt, löst eine Reihe von eskalierenden Folgen aus. - Der Gewinner der Goldenen Palme beim Filmfestival in Cannes 2025! – "Eine Kinoerfahrung, wie es sie nur selten gibt." (Der Spiegel)

Ausführliche Rezension unter: <https://www.film-netz.com/post/it-was-just-an-accident-ein-einfacher-unfall-filmrezension-panahi>

Montag, 9.2., 18 Uhr + Mittwoch, 18.2., 20 Uhr



© Les Films Pelleas

Miroirs No. 3

Deutschland 2025, 86 min, deutsche Originalfassung

Regie: Christian Petzold

Nach einem schweren Autounfall kommt die Klavierstudentin Laura körperlich unverseht, aber innerlich aus der Bahn geworfen, im Haus von Betty unter, die den Unfall beobachtet hat. – "Derart leichtfüßig und feinfühlig, dass man den Sommer in den Bildern regelrecht zu schmecken meint." (filmstarts.de)

Ausführliche Rezension unter: <https://www.film-netz.com/post/miroirs-no-3-filmkritik-christian-petzold-sommerfilm>

Mittwoch, 11.2., 20 Uhr + Montag, 16.2., 18 Uhr



© Stadtkino Filmverleih

Karla

Deutschland 2025, 104 min, deutsche Originalfassung

Regie: Christina Tournatzés

Ein mutiges Mädchen widersetzt sich im 1960er-Deutschland der Macht ihres Vaters und einer Gesellschaft, die lieber wegsieht als zuhört. - "Ein Film von eindringlicher Intensität und feiner Abstimmung." (artehock.de)

Montag, 23.2., 18 Uhr + Mittwoch, 4.3., 20 Uhr



© Florian Emmerich / Polyfilm Verleih

Wie das Leben manchmal spielt (Marie-Line et son jùge)

Frankreich 2023, 105 min, franz. O.m.U.

Regie: Jean-Pierre Améris

Ein alter Richter heuert eine junge Kellnerin für einen Monat als Chauffeurin an. - "Melancholisch, auch romantisch und berührend, aber niemals kitschig." (Galore)

Ausführliche Rezension unter: <https://www.film-netz.com/post/wie-das-leben-manchmal-spielt-filmkritik-jean-pierre-am%C3%A9ris>

Mittwoch, 25.2., 20 Uhr + Montag, 2.3., 18 Uhr



© 2025_Lighthouse_Caroline_Bottaro

Ausführliche Rezensionen zu aktuellen Mainstream- und Arthaus-Filmen, DVD-Tipps und Festivalberichte unter: www.film-netz.com